

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon
Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon
Band: - (1983)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1983

1. Der *Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs* hielt seine Mitgliederversammlung am 16. Juni in Zürich ab. Neben der Behandlung der ordentlichen Traktanden wurde eine Statutenrevision vorgenommen, wodurch nun insbesondere die Mitgliedschaft präziser gefaßt ist; neu ist auch die Bezeichnung «Verein für das Schweizerdeutsche Wörterbuch». Auf Antrag von Herrn W. Moser wurde Herr P. Vontobel als Suppleant des Revisors gewählt. Anschließend referierte Dr. Annelies Buhofer über «Die Rolle der Schriftsprache in einem Industriebetrieb der deutschen Schweiz»; das originelle und klar gegliederte Referat fand die volle Aufmerksamkeit der Teilnehmer.

2. Im *Vorstand* ergaben sich keine Veränderungen.

3. In der *Redaktion* arbeitet Dr. Niklaus Bigler seit dem 1. April mit voller Stundenverpflichtung; sonst sind keine Änderungen eingetreten. Von den Hilfskräften sind Ende März lic. phil. Anna Dalcher, lic. phil. Margarethe Joelson-Strohbach, lic. phil. Erika Waser und auf Ende August lic. phil. Jürg Streit ausgetreten; wir danken allen für die guten Dienste. Neu verpflichtet wurden ab 1. April stud. phil. Lotti Arter-Lamprecht, ab 1. Mai stud. phil. Peter Masüger und ab 1. Oktober lic. phil. Hanna Rutishauser. Am 6. Juli ist im Alter von 40 Jahren Dr. phil. Jan Haltmar gestorben. Herr Haltmar, 1974 – 1980 Mitarbeiter am Wörterbuch, war insbesondere mit der Redaktion des neuen Quellenverzeichnisses betraut; seine Art und seine Arbeit bleiben uns in bester Erinnerung.

4. *Fortgang des Wörterbuchs*. 1983 ist das 184. Heft des Wörterbuches fertiggestellt und gedruckt worden. Es enthält die Gruppen Drapf-drupf, Draps-drups, Drar-drur, Dras-drus, Drasch-drusch, Drasp-drusp, Drast-drust vom Stichwort *Tropf III* bis *vertröste*.

5. An der Zweiten bayerisch-österreichischen Dialektologentagung in Wien vom 26.–30. 9. nahmen Prof. Dalcher und Dr. Bigler teil.

Im Wintersemester 1983/84 hielt Prof. Dalcher Einführungskurse in das Schweizerdeutsche Wörterbuch an den Universitäten Freiburg und Zürich.

6. Die *Bibliothek* und das *Archiv* wurden im gewohnten Rahmen ergänzt. Druckschriften und Manuskripte erhielten

wir von folgenden Institutionen und Privatpersonen geschenkt: Buchdruckerei a/d Sihl AG, Zürich; Bullinger-Brief-Edition, Zürich; Bund Schwyzertütsch, Zürich; Centro di ricerca per la storia e l'onomastica ticinese, Zürich; Come-nius-Verlag, Hitzkirch; Heimatbriefverlag p. a. Buchdruckerei G. Aellig, Adelboden; Heimatmuseum Wald; Historischer Verein der V Orte, Luzern; Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld; Instituto di Linguistica Computazionale, Pisa; Karl-Marx-Universität Leipzig; Korporation Ursern und Bürgerge-meinde Andermatt; Ortsgeschichtliche Kommission der kul-turellen Vereinigung Küsnacht; Ortsmuseum Höngg; Verlag Hans Rohr, Zürich; Schul- und Büromaterialverwaltung Bas-seland, Liestal; Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Basel; Schweiz. Landesmuseum, Zürich; Untervazer Burgenverein, Untervaz; Urner Namenbuch, Altdorf; Prof. Dr. Jacques M. Bächtold, Niederwenigen; Dr. Arthur Baur, Zürich; Dr. Ger-hard W. Baur, Freiburg i. Br.; Dr. Niklaus Bigler, Zürich; Simon Burger, Arosa; Dr. Max Bürgisser, Germering; Jakob Casal, Schiers; Dr. Georg Duthaler, Basel; Prof. Yoshio Ebata, Hiroshima, Japan; Thildy Gabathuler-Schaufelberger, Erlenbach; Samuel Geiser, Spiegel-Bern; Franz Gut, Winter-thur; Dr. Fritz Gysling, Zürich; Prof. Dr. Walter Haas, Marburg; Dr. Thomas Arnold Hammer, Zürich; Prof. Dr. Paul Hugger, Zürich; Prof. Dr. Paul Imbs, Nancy; Pfarrer Karl Imfeld, Kerns; Dr. Otto Kieser, Bad Homburg; Prof. Dr. Wolfgang Kleiber, Mainz; Dr. Elisabeth Kully, Montreal; Dr. Kurt Meyer, Aarau; Dr. Peter Meyer, Bern; Nat.-Rat Dr. Alfons Müller, Luzern; Dr. Peter Ott, Zug; Jane und Anton Peterer, Zürich; Prof. Dr. Herbert Pilch, Freiburg i. Br.; Dr. Werner Röllin, Wollerau; Dr. Erich Seidelmann, Freiburg i. Br.; Alois Senti, Köniz; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Uetikon am See; Hans Ulrich Schwaar, Langnau; Dr. Fritz Schwarzenbach, Birmensdorf; Jakob Stähli, Glarus; Dr. Ru-dolf Trüb, Zollikon; Dr. Werner Widmer, Zürich; Prof. Dr. Paul Zinsli, Bern; Fritz Zopfi, Langnau i. E.

7. Aus dem Ausland erhielten wir die *Besuche* von Prof. Ashley Crandell Amos, Toronto; Dr. Gerhard Baur, Freiburg i. Br.; Prof. Dong Guangxi, VR. China; Prof. Marianne Duval, Paris; Prof. Dr. Paul Imbs, Nancy; Dr. Helene Malige-Klappenbach, Berlin; Dr. Renate Schrambke, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Heinrich Wagner, Dublin.

8. *Finanzen. Betriebsrechnung.* Wie in den Vorjahren hat der Schweizerische Nationalfonds die laufenden Saläre und

Sozialabgaben übernommen. Dagegen wurden die Teuerungszulagen auf den Ruhegehältern, Dienstaltersgeschenk, Einkäufe in die Beamtenversicherungskasse sowie die Betriebsauslagen (Druckzuschüsse, Miete, Bibliothek usw.) aus den von den Kantonen, von der Stadt Zürich und den Mitgliedern geleisteten Beiträgen gedeckt. Während einzelne Kantone, nämlich Schwyz, Graubünden und Aargau, in verdankenswerter Weise ihre Beiträge bereits für 1983 erhöht haben, musste der Kanton Basel-Stadt seinen Beitrag fast um die Hälfte kürzen. Erfreulicherweise konnte der Ausfall durch grosszügige Spenden der Jubiläumstiftung des Schweiz. Bankvereins, Basel, in der Höhe von Fr. 3'000.-- und von Herrn Prof. Hans Guth, Basel, im Betrage von Fr. 2'000.-- ausgeglichen werden. Wir verdanken diese beiden Spenden ganz besonders.

Die Betriebsrechnung schließt mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 5'151.90 ab. Dieser ist zurückzuführen auf eine allgemeine Erhöhung der Kosten. Die beiden separat geführten Rechnungen (Nationalfonds- und übrige Rechnung) sind für die untenstehende Zusammenstellung wiederum vereinigt worden.

Die *Vermögensrechnung* schliesst dagegen mit einem Vorschlag von Fr. 8'112.10 ab. Der Vorstand hat beschlossen, den bisherigen Namen des «Pensions- und Zulagenfonds» abzuändern in die zutreffendere Bezeichnung «Reservefonds, Zuwendungen aus privaten Quellen».

Wie auch in früheren Jahren können wir einige Spenden verdanken, nämlich Dr. Hans Sutter, Rickenbach, Fr. 100.--; lic. phil. Roland Sieber, Mels, Fr. 25.--; Karl Stahel, Winterthur, Fr. 10.--; Ungenannt, Zürich, Fr. 1'500.--.

Den Organen des Schweizerischen Nationalfonds, den Behörden aller deutschschweizerischen Kantone sowie der Stadt Zürich, die dem Schweizerdeutschen Wörterbuch auch 1983 durch ihre Beiträge die Fortsetzung der Arbeit ermöglicht haben, gebührt der aufrichtige Dank des Vorstandes und der Redaktion.

Zürich, 31. Dezember 1983

**Verein
für das schweizerdeutsche Wörterbuch**

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen

Der Aktuar:
Prof. Peter Dalcher

Betriebsrechnung 1983

Einnahmen

1. Saldo 1982		133 833.66
2. Beitrag des Nationalfonds	*	594 389.50
3. Kantonsbeiträge		87 250.--
Beitrag der Stadt Zürich.		<u>7 000.--</u>
		94 250.--
4. Mitgliederbeiträge:		
Antiquarische Gesellschaft Zürich		200.--
übrige Mitglieder		<u>300.--</u>
		500.--
5. Spenden		5 000.--
6. Bezug beim Reservefonds		11 155.10
7. Verschiedenes:		
Nettozinsen auf Kontokorrent des Nationalfonds *		3 942.40
Guthaben Verrechnungssteuer	*	2 139.95
EO-Vergütungen	*	940.70
Vergütung des Sprachatlases an BVK-Prämien *		5 852.40
Überweisung der allg. Rechnung an die Nationalfonds-		
Rechnung f. Dienstaltersgeschenk inkl. Sozialabgaben *		7 660.--
Diverse Einnahmen		221.50
8. Rückstellung für Heft 183		
Druckkosten und Freiexemplare		<u>27 004.40</u>
		<u>886 889.61</u>

Ausgaben

1. Besoldungen:		
Gehälter z. L. des Nationalfonds	*	461 840.70
2. Gesetzliche Beiträge (Arbeitn. + Arbeitg.)		
a) an AHV, IV, EO, FAK, ALV z. L. d. NF	*	62 673.--
b) an dito z. L. der übrigen Rechnung		1 499.80
3. Beiträge an die Beamtenversicherungskasse		
a) Prämien der Versicherten	*	35 149.50
Prämien des Arbeitgebers	*	45 518.70
b) Einkauf der Versicherten	*	6 596.--
4. Kollektiv-Unfallversicherung	*	<u>519.20</u>
Übertrag		613 796.90

	Übertrag	613 796.90
5. Lohnnachzahlungen und Dienstaltersgeschenke		17 660.--
6. Teuerungszulagen auf BVK-Renten		14 277.60
7. Einkäufe in die Beamtenversicherungskasse . .		6 321.20
8. Bibliothek und Buchbinder		10 149.10
9. Miete, Heizung, Licht, Reinigung		29 657.--
10. Jahresbericht		3 502.60
11. Übrige Betriebsauslagen		7 547.90
12. Versicherungsprämien (Feuervers. u. Einzel-Unfall)		1 604.--
13. Anschaffungen: Bücherregale		686.80
14. Wartung der Büromaschinen.		892.30
15. Druckkosten f. Heft 183 inkl. Frei-Ex.		27 004.40
Druckkosten f. Heft 184 inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1983)		22 480.20
16. Rückz. an den Nationalfonds (Rechnungssaldo 1983) *		2 627.85
Saldo		<u>128 681.76</u>
		<u>886 889.61</u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse		233.29
Postcheck-Konto		40 326.62
beim Reservefonds		110 602.05
Kontokorrent des Nationalfonds *		487.90
Ausstand Verrechnungssteuer *		<u>2 139.95</u>
		153 789.81

Rückstellungen:

für Heft 184, Druckkosten, Autorkorrekturen und Freixemplare		22 480.20
Rückz. an den Nationalfonds (Rechnungssaldo 1983) *		<u>2 627.85</u>
		<u>128 681.76</u>

Abschluß

Saldo Ende 1983		128 681.76
Saldo Ende 1982		<u>133 833.66</u>
Rückschlag 1983		<u>5 151.90</u>

* betrifft Nationalfonds-Rechnung

Vermögensrechnung 1983

Reservefonds

(Zuwendungen aus privaten Quellen)

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1982.	265 588.80
2. Zinsen auf Konti, Sparhefte und Obligationen .	11 642.40
3. Verrechnungssteuer 1983 (trans. Guthaben) . .	6 094.--
4. Spenden	<u>1 635.--</u>
	<u>284 960.20</u>

Ausgaben

1. Bankspesen, Gebühren	94.20
2. Überweisung an Betriebsrechnung	11 155.10
3. Vermögen am 31. Dezember 1983.	<u>273 710.90</u>
	<u>284 960.20</u>

Ausweis

1. Wertschriften (nom. Fr. 184 000.--)*	172 450.50
2. Guthaben auf Konti u. Sparhefte	205 768.45
davon Anlage der Betriebsrechnung	<u>110 602.05</u>
	95 166.40
3. Verrechnungssteuer 1983 (trans. Guthaben) . .	<u>6 094.--</u>
	<u>273 710.90</u>

Abschluß

Vermögen Ende 1983	273 710.90
Vermögen Ende 1982	265 588.80
Vermögenszunahme	<u>8 122.10</u>

* Kurswert Ende 1983 Fr. 186 693.--

Revisionsbericht

An den Vorstand
des Vereins für das
Schweizerdeutsche Wörterbuch
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 1983 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, daß

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 9. Februar 1984

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Kontrollstelle:
W. Moser